



Der Golden Retriever Club

Der Golden Retriever Club e.V. (GRC) ist der freundliche Club für freundliche Hunde. Der GRC wurde im Jahr 1989 gegründet und ist der einzige Spezialzuchtverein für Golden Retriever im Verband für das Deutsche Hundewesen VDH, in dem der GRC ebenso wie in der FCI Mitglied ist. Im GRC werden von über 160 verantwortungsvollen Züchtern in kontrollierter und qualifizierter Weise Golden Retriever gezüchtet. Alle Fragen zur Zuchtvoraussetzung, Zuchtzulassung sowie die Durchführung der Golden Zucht sind durch die Zuchtordnung des GRC geregelt. Die Züchter verpflichten sich zur Einhaltung der GRC-Zuchtordnung, die den Bestimmungen der Dachverbände VDH und FCI voll entspricht und vom Hauptzuchtwart sowie den übrigen Zuchtwarten des Vereins kontrolliert wird.

Der Hauptzuchtwart führt auch das Zuchtbuch des GRC. Der GRC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zucht gesunder und rassetypischen Golden Retriever zu fördern und seinen Mitgliedern ein Forum mit vielen interessanten Details rund um diese wunderbare Hunderasse zu bieten. Im Sinne dieser Ziele unterhält der GRC auf lokaler Ebene eine Vielzahl von Übungsplätzen, auf denen artgerechtes Training und Arbeiten mit Golden Retrievern erfolgt. Zusätzlich veranstaltet der GRC regelmäßig Spezialzuchtschauen für Golden Retriever. Auf den Zuchtschauen stellen Züchter und Golden-Besitzer ihre Hunde den Zuchtrichtern vor und erhalten auf diese Weise wertvolle Hinweise und Impulse für die Zucht und Weiterentwicklung der Rasse.

Über das Vereinsgeschehen werden die über 2000 GRC-Mitglieder regelmäßig durch die Clubnachrichten informiert. Neben Zuchtschaubergebnissen und zuchtrelevante Daten spiegeln Berichte zur Gesundheit und Erziehung der Golden Retriever sowie persönliche Erlebnisberichte das breite Interessenspektrum der Mitglieder wieder.

Weitere Informationen über den GRC erhalten Sie bei der Geschäftsstelle:

Golden Retriever Club e.V.

Jürgen Rüter
Diétrichsweg 68
26127 Oldenburg
Tel. : 0441 / 67 48 6
Fax: 0441 / 68 35 122
eMail:juergen.rueter@grc.de



• Rasse • Wesen • Erziehung

Das Ursprungsland der Golden Retriever ist Großbritannien. Ende des 19. Jahrhunderts paarte Lord Tweedmouth auf seinem schottischen Landsitz einen goldenen Retriever namens „Nous“ mit einer Water Spaniel-Hündin namens „Belle“. Auf diese Paarung gehen alle Golden Retriever zurück. Den Retrievern ist eine große Apportierleidenschaft angeboren. Sie wurden daher vornehmlich als Jagdhunde für die Arbeit nach dem Schuß eingesetzt. Aufgrund ihrer großen Wasserfreudigkeit eignen sie sich besonders für das Apportieren von Federwild aus Gewässern. Der Golden Retriever wird aber auch mit großem Erfolg als Blinden-, Rettungs-, oder Spürhund eingesetzt. Er zeichnet sich durch hohe Intelligenz und leichte Führigkeit aus. Die meisten Retriever werden mittlerweile als Familienhunde gehalten. Da sie sehr kinderfreundlich, nicht aggressiv und äußerst menschenbezogen sind, bezaubern sie »ihre« Familien durch ihr sanftes und freundliches Wesen. Daher gehören diese Hunde nicht ausgegrenzt, sondern ihr Lebensraum sollte mitten unter ihren Angehörigen sein. Natürlich will auch der Golden Retriever erzogen werden. Nicht zuletzt durch die Einübung erwünschter Verhaltensweisen vertieft sich die vertrauensvolle Bindung zum Halter. Dabei leisten spezielle Übungsgruppen des Golden Retriever Club e.V. wertvolle Unterstützung.

Liebe Freunde der Golden Retriever

Ihr Golden Retriever ist kein Plüschtier, sondern er ist und bleibt ein Hund, mit allen Gefahren behaftet, die von einem Hund ausgehen können. Dennoch ist er aufgrund seines menschenfreundlichen Verhaltens ein lebenswerter, vierbeiniger Partner, der nach entsprechender Erziehung einen angemessenen Platz in der Familie finden wird. Hundetraining ohne Gewalt - getreu diesem Leitspruch werden Golden Retriever im GRC ausgebildet. Der Golden ist ein leichtfüßiger Hund. Selbstverständlich muß er sich unterordnen. Aber dies wird auf den Übungsplätzen des GRC mit freundlichem Zwang geübt.

Viel Freude mit den Golden Retrievern wünscht

Ihr Golden Retriever Club e.V.

Der Rassestandard der Golden Retriever

FCI-Standard No. 111e (24. Juni 1987)

Ursprungsland: Großbritannien

Allgemeines Erscheinungsbild: Symmetrisch, harmonisch, lebhaft, kraftvoll, ausgeglichene Bewegung, kernig bei freundlichem Ausdruck.

Charakteristika: Wille zum Gehorsam, intelligent mit natürlicher Anlage zu arbeiten.

Wesen: Freundlich, lebenswürdig und zutraulich

Kopf und Schädel: Ausgeglichen und wohlgeformt, breiter Oberkopf, ohne grob zu sein, gut auf dem Hals sitzend, kräftiger, breiter und tiefer Fang, Fang von annähernd gleicher Länge wie Schädel, ausgeprägter Stop, Nase schwarz.

Augen: Dunkelbraun, weit voneinander eingesetzt, dunkle Lidränder.

Behang: Mitteltief, ungefähr in Höhe der Augen angesetzt.

Gebiß: Kräftige Kiefer mit einem perfekten, regelmäßigen und vollständigen Scherengebiß, wobei die obere Schneidezahreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

Hals: Von guter Länge, trocken und muskulös.

Vorhand: Vorderläufe gerade mit kräftigen Knochen, Schulter gut zurück liegend, langes Schulterblatt bei gleicher Oberarmlänge, dadurch gut unter den Rumpf gestellt, Ellenbogen gut anliegend.

Hinterhand: Lende und Läufe kräftig und muskulös, Unterschenkel von guter Länge, gut gewinkelte Kniegelenke. Tiefe Sprunggelenke, die, von hinten betrachtet, gerade sind, nicht ein- oder ausdrehend. Kuhessigkeit im höchsten Maße unerwünscht.

Pfoten: Rund, Katzenpfoten.

Rute: In Höhe der Rückenlinie angesetzt und getragen, bis zu den Sprunggelenken reichend. Ohne Biegung am Rutenende.

Gangart/Bewegung: Kraftvoll mit gutem Schub. Gerade u. parallel in Vor- und Hinterhand. Vortritt ausgreifend u. frei, dabei in der Vorhand ohne ein Zeichen des Steppens. **Haarkleid:** Glatt oder wellig mit guter Befederung, dichte, wasserabstoßende Unterwolle.

Farbe: Jede Schattierung von gold oder cremefarben, weder rot noch mahagoni. Einige wenige weiße Haare, allerdings nur an der Brust, sind zulässig.

Größe: Schulterhöhe: Rüden 56 bis 61 cm; Hündinnen 51 bis 56 cm.

Fehler: Jede Abweichung v.d. vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

Anmerkung: Rüden sollten 2 normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Skrotum befinden.